

BEKANNTMACHUNG
DER STADT NIDDERAU

zur 21. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit
am Donnerstag, 29.02.2024, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus
Am Steinweg 1, 61130 Nidderau
Sitzungsraum, UG Raum 1

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Abschlussbericht des Kulturbeirates zur Nidderauer Kulturumfrage
4. Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen (VL-277/2021 Jährliche Neuvergabe und Kontrolle der Hallenbelegung, Ursprungsantrag: 2020/0066);
Hier: Sachstandsbericht zum Vorhaben
5. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen;
hier: Aktueller Sachstandsbericht
6. Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur;
hier: Aktueller Sachstandsbericht
7. Energetische Sanierung Willi-Salzman-Halle
Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z
Haushaltsantrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2023/2024;
hier: Aktueller Sachstandsbericht
8. Einführung der turnusgemäßen Begehung der Nidderauer Bürgerhäuser
(Bürgerhausbegehung)
9. Flächenkonzept Skateranlage
10. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
 - 10.1 Rückmeldung zum Thema „Kneipp-Tretanlage“ in Eichen
 - 10.2 Rückmeldung zum Thema MVZ in Eichen
11. Verschiedenes

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte können Sie über die Seite der Stadt Nidderau unter <https://rim.ekom21.de/nidderau/> (Ratsinformationssystem) einsehen.

Nidderau, 20.02.2024

Sam Pfeifer
Ausschussvorsitzende/r

Hinweisbekanntmachung der Stadt Nidderau

Die Stadt Nidderau gibt bekannt, dass gemäß § 8 der Hauptsatzung ab dem heutigen Tag unter <https://www.nidderau.de/>, Amtliche Bekanntmachungen die Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 29.02.2024 um 19:30 Uhr bereit gestellt ist.

Der Magistrat der Stadt Nidderau



Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit
am Donnerstag, 29.02.2024, 19:30 Uhr bis 21:06 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus
Am Steinweg 1, 61130 Nidderau
Sitzungsraum, UG Raum 1

Teilnehmer

Vorsitz:

Pfeifer, Sam (SPD)

Anwesend:

Hübner, Ulrike (CDU)
Deckenbach, Sibilla (CDU)
Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)
Dr. Maurer, Horst (SPD)
Nickel, Romy (SPD)
Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)
Staubach, Rene (CDU)
Wörner-Böning, Lucia (CDU)

Vom Kulturbeirat waren anwesend:

Reuling, Jürgen
Schröder, Marion
Bernhard, Markus
Schwantje, Kristina

Entschuldigt fehlten:

Bär, Andreas
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Klöppel, Hans-Joachim
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Hillemann, Daniel (Schriftführung)

Huneke, Julia (VW)

Gäste:

2

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Abschlussbericht des Kulturbeirates zur Nidderauer Kulturmfrage
4. Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen (VL-277/2021
Jährliche Neuvergabe und Kontrolle der Hallenbelegung,
Ursprungsantrag: 2020/0066); (VL-277/2021
5. Ergänzung)
Hier: Sachstandsbericht zum Vorhaben
5. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen; (AT-7/2023
2. Ergänzung)
hier: Aktueller Sachstandbericht
6. Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in (AT-75/2022
2. Ergänzung)
die Nidderauer Sportinfrastruktur;
hier: Aktueller Sachstandbericht
7. Energetische Sanierung Willi-Salzman-Halle (AT-89/2022
1. Ergänzung)
Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z
Haushaltsantrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2023/2024;
hier: Aktueller Sachstandsbericht
8. Einführung der turnusgemäßen Begehung der Nidderauer Bürgerhäuser (AT-35/2023
1. Ergänzung)
(Bürgerhausbegehung)
9. Flächenkonzept Skateranlage (2021/0098
6. Ergänzung)
10. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
10.1 Rückmeldung zum Thema „Kneipp-Tretanlage“ in Eichen
10.2 Rückmeldung zum Thema MVZ in Eichen
11. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Sam Pfeifer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die als Gäste zugeladenen Mitglieder des Kulturbeirates. Er entschuldigt offiziell Bürgermeister Bär sowie Ersten Stadtrat Vogel, welche aus gesundheitlichen sowie privaten Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss

Ohne.

Beratungsergebnis:

Ohne.

2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO

Ausschussvorsitzender Pfeifer lässt über die Anhörung der Besucher gemäß § 62 Abs. 6 HGO abstimmen.

Beschluss

Den anwesenden Besuchern wird gemäß § 62 Abs. 6 HGO das Rederecht im Ausschuss eingeräumt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (4), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

3. Abschlussbericht des Kulturbeirates zur Nidderauer Kulturmfrage

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf den Abschlussbericht des Kulturbeirates zur Nidderauer Kulturmfrage und erteilt Kulturbeiratsvorsitzenden Reuling das Wort.

Kulturbeiratsvorsitzender Reuling leitet die Präsentation zum Abschlussbericht des Kulturbeirates ein, welche durch Kulturbeiratsmitglied Bernard vorgetragen wird. Die Präsentation ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Stadtverordnete Wörner-Böning stellt eine Frage zur Teilnahmequote an der Umfrage nach Ortsteilen. Die Frage wird von Kulturbeiratsmitglied Schröder sowie Kulturbeiratsvorsitzenden Reuling in der Sitzung beantwortet.

Es entsteht eine Diskussion im Ausschuss. An den Wortbeiträgen beteiligen sich Stadtverordnete Nickel, Kulturbeiratsmitglied Schwantje, Verwaltungsmitarbeiterin Julia Huneke, Stadtverordneter Staubach, Stadtverordnete Deckenbach, Stadtverordnete Heilmann sowie Kulturbeiratsvorsitzender Reuling.

Ausschussvorsitzender Pfeifer stellt eine Frage zum Planungsstand zum Kulturprogramm für die Jahre 2025 und 2026, welche von Kulturbeiratsvorsitzenden Reuling in der Sitzung beantwortet wird.

Ausschussvorsitzender Pfeifer gibt abschließend zu Protokoll, dass die Präsentation des Kulturbeirates an alle Ortsbeiräte der Stadt Nidderau zur Kenntnisnahme weitergeleitet werden soll. Hierüber besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit nehmen Kenntnis.

Die anwesenden Mitglieder des Kulturbeirates verlassen die Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit um 20:03 Uhr.

**4. Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen (VL-277/2021 VL-277/2021
Jährliche Neuvergabe und Kontrolle der Hallenbelegung, 5. Ergänzung
Ursprungsantrag: 2020/0066);
Hier: Sachstandsbericht zum Vorhaben**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats VL-277/2021 5. Ergänzung vom 20.02.2024 und verweist auf die der Vorlage beigefügten Gremienmitteilung.

Stadtverordneter Staubach stellt zur Einführung des Softwareprogramms eine **Frage zu Protokoll**:
Wurde das Programm bereits angeschafft? Falls ja, wie kompatibel ist dieses mit dem restlichen Rahmenprogramm des Ratsinformationssystems und weshalb kann es nicht eingepflegt werden?

Es folgt ein Wortbeitrag von Stadtverordneter Seelbach, Ausschussvorsitzenden Pfeifer sowie Verwaltungsmitarbeiterin Julia Huneke.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

**5. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen; AT-7/2023
hier: Aktueller Sachstandbericht 2. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats AT-7/2023 2. Ergänzung vom 20.02.2024 und verweist auf die der Vorlage beigefügten Gremienmitteilung.

Es folgt ein Wortbeitrag durch Stadtverordnete Deckenbach, Stadtverordneten Dr. Maurer, Stadtverordnete Nickel, Stadtverordneten Staubach, Stadtverordnete Wörner-Böning, Stadtverordnete Heilmann sowie Stadtverordnete Seelbach.

Ausschussvorsitzender Pfeifer macht abschließend folgenden Vorschlag:

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 wird Verwaltungsmitarbeiterin Christiane Marx aus dem Familienzentrum zugeladen, um über ihre Tätigkeit und ihren Aufgaben im Familienzentrum zu berichten. Die Vorlage soll ebenfalls in der nächsten Sitzung des Familienbeirats sowie des Seniorenbeirats aufgenommen werden. Die Vorsitzenden beider Beiräte sollen ebenfalls zur weiteren Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 zugeladen werden.

Es herrscht allgemeiner Konsens zu dem von Ausschussvorsitzenden Pfeifer gemachten Vorschlag.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

- **TOP SpoKuGe 25.04.2024**

6. Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur; hier: Aktueller Sachstandsbericht

**AT-75/2022
2. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats AT-75/2022 2. Ergänzung vom 20.02.2024 und berichtet dem Ausschuss stellvertretend für Bürgermeister Bär über den aktuellen Sachstand.

Stadtverordneter Staubach gibt folgende **Frage zu Protokoll**:

Wann ist mit der Ausführung zu rechnen?

Stadtverordnete Wörner-Böning gibt ebenfalls eine **Frage zu Protokoll**:

Der ursprüngliche Stand über die Maßnahme war der Beginn im Frühling und nicht die Planung. Dies wurde so vereinbart um den Spielbetrieb über den Sommer hinweg aufrecht zu erhalten. Wie kommt es dazu, dass es jetzt erst zum Beginn der Maßnahme kommt?

Stadtverordnete Deckenbach gibt den Hinweis, dass sämtliche gestellte Fragen nicht bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit, sondern bereits im Vorfeld beantwortet werden sollen. Ausschussvorsitzender Pfeifer macht den Vorschlag, die Beantwortungen der Fragen zu Protokoll zu geben, oder entsprechend unter Mitteilungen des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.03.2024 zu erläutern.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

**7. Energetische Sanierung Willi-Salzman-Halle
Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z
Haushaltsantrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2023/2024;
hier: Aktueller Sachstandsbericht**

**AT-89/2022
1. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats AT-89/2022 1. Ergänzung vom 20.02.2024 und verweist auf die der Vorlage beigefügten Gremienmitteilung.

Es folgen Wortbeiträge des Stadtverordneten Dr. Maurer, Stadtverordneten Staubach, Ausschussvorsitzenden Pfeifer, Stadtverordneter Wörner-Böning, Verwaltungsmitarbeiterin Julia Huneke sowie Stadtverordneter Deckenbach.

Es herrscht Konsens darüber, dass der Fokus künftig auf den Brandherden betreffend sämtlicher Mängel in der Willi-Salzman-Halle, sowie deren Beseitigung liegen soll.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

8. Einführung der turnusgemäßen Begehung der Nidderauer Bürgerhäuser (Bürgerhausbegehung)

**AT-35/2023
1. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats AT-35/2023 1. Ergänzung vom 08.02.2024.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Verwaltungsmitarbeiterin Julia Huneke, Stadtverordnete Seelbach, Ausschussvorsitzender Pfeifer, Stadtverordnete Deckenbach, Stadtverordnete Heilmann sowie Stadtverordneter Staubach.

Ausschussvorsitzender Pfeifer merkt an, dass sämtliche Anregungen aus dem Ausschuss in der nächsten Sitzung nochmals mit einem Mitglied aus dem Magistrat besprochen werden müssen.

Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit **vertagt**.

- **TOP SpoKuGe 25.04.2024**

Beschluss:

Beschluss STVV 30.11.2023

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Magistrat den Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zukünftig einlädt, beginnend ab Sommer 2024 eine turnusgemäße Begehung (alle 2 Jahre) der städtischen Hallen und Bürgerhäuser mit Beteiligung des städtischen Gebäudemanagements durchzuführen.
Die Begehung soll im turnusgemäßen Wechsel zu den Sportplätzen stattfinden, um weiterhin ein effizientes Arbeiten der Verwaltung zu gewährleisten. Der jährliche Wechsel zwischen Sportplätzen und Bürgerhäusern ermöglicht zudem allen beteiligten Akteuren, längerfristige Maßnahmen vernünftig vorzubereiten und in der entsprechenden Frist abzuarbeiten bzw. anzustoßen.
2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, eine Kostenübersicht zu erstellen, aus der hervorgeht, welche konkreten Kosten (Unterhaltskosten, Instandhaltungskosten, Energiekosten etc.) für die städtischen Hallen und Bürgerhäuser im Vorjahr angefallen sind. Ebenso soll eine entsprechende Einnahmenübersicht erstellt werden, die aufzeigt, welche Einnahmen im Vorjahr generiert wurden. Diese Ergebnisse sollen für die Bürgerhausbegehung eine entsprechende Arbeitsgrundlage zur Beratung bilden.

Beratungsergebnis:

Ohne.

9. Flächenkonzept Skateranlage

**2021/0098
6. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage des Magistrats 2021/0098 6. Ergänzung vom 16.01.2024.

Stadtverordnete Deckenbach berichtet von den Beratungen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vom 26.02.2024.

Es folgen Wortbeiträge von Stadtverordneter Deckenbach, Stadtverordneter Nickel sowie Stadtverordneten Dr. Maurer.

Stadtverordnete Wörner-Böning gibt zu Protokoll, dass dem Ausschuss eine Kostenaufstellung welche die Skateranlage mit sich bringt vorgelegt werden soll.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Pfeifer über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Das Flächenkonzept des Planungsbüros Landskate GmbH wird freigegeben. Die konkrete Planung und Ausstattung der Skateranlage wird in einem Beteiligungsworkshop mit den Nutzern erarbeitet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (4), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)

10. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

10.1 Rückmeldung zum Thema „Kneipp-Tretanlage“ in Eichen

Ausschussvorsitzender Pfeifer berichtet dem Ausschuss über die Kneipp-Tretanlage in Eichen. Diese soll im Rahmen der Freiflächengestaltung Höchster Str. berücksichtigt werden.

Der Tagesordnungspunkt soll einvernehmlich nochmals in der Folgesitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit aufgenommen werden.

- **TOP SpoKuGe 25.04.2024**

10.2 Rückmeldung zum Thema MVZ in Eichen

Ausschussvorsitzender Pfeifer berichtet dem Ausschuss stellvertretend des Bürgermeisters Bär zum Thema MVZ in Eichen.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

11. Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Pfeifer ruft den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ auf und bittet um eventuell bestehende Wortmeldungen aus dem Ausschuss.

Es herrscht allgemeines Bedauern über die Abwesenheit sämtlicher Magistratsmitglieder im Ausschuss. Die Mitglieder wünschen sich einvernehmlich, dass künftig mindestens ein Mitglied des Magistrats zur Sitzung anwesend ist, um eventuelle Rückfragen aus dem Ausschuss in der Sitzung beantworten zu können.

Beschluss

Ohne.

Beratungsergebnis:

Ohne.

Ausschussvorsitzende/r Sam Pfeifer schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit um 21:06 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 04.03.2024

Sam Pfeifer
Ausschussvorsitzender

Daniel Hillemann
Schriftführer



STADT
NIDDERAU

Umfrage Kulturbeirat

Erste Auswertung

21. Sitzung Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit
29. Februar 2024



WIR SPITZEN DIE OHREN!

Umfrage zu Kultur- veranstaltungen in Nidderau

18.09. - 06.11.2023

Welche Kulturveranstaltungen
wünschen Sie sich? / Was ist Ihnen
dabei besonders wichtig?



Inhalt unserer Präsentation

Umfrage zum Kulturangebot Nidderau 2023

- **Überblick**
- **Drei wichtige Thesen**
aus der prozentualen Auswertung
- **Unser Fazit**
aus der ersten Auswertung der Umfrage
- **Unsere Schlussfolgerungen**
- **Unsere Schlussbemerkungen**



Überblick

Umfrage zum Kulturangebot Nidderau 2023



- **Zeitraum der Umfrage**

Die Umfrage wurde in der Zeit vom 18.9. bis 6.11.2023 durchgeführt

- **Anzahl Teilnehmende**

Es haben 735 Personen teilgenommen, 694 davon haben die Umfrage vollständig abgeschlossen

- **Wohnort der Teilnehmenden**

- Eichen 12 %
- Erbstadt 2,6 %
- Heldenbergen 24,6 %
- Ostheim 11,7 %
- Windecken 39,4 %
- Nicht in Nidderau 9,7 %

- **Alter und Geschlecht**

stellen sich wie folgt dar:

- ≤ 17 Jahre 1,3 %
- 18-25 Jahre 4,5 %
- 26-35 Jahre 10,5 %
- **36-50 Jahre 29,5 %**
- **51-65 Jahre 36,7 %**
- ≥ 66 Jahre 17,5 %

- Männlich 41,9 %
- Weiblich 57,8 %
- Divers 0,3 %



Drei wichtige Thesen

aus der prozentualen Auswertung



1. Die Teilnehmenden wünschen sich vorrangig folgende Musikstile: (Mehrfachnennungen waren möglich)

– Rock- und Popmusik	70,6 %
– Oldies, Evergreens	39,7 %
– Musicals	37,0 %
– Klassische Musik, Klavierkonzerte, Sinfonien	33,5%
– ...	

Sehr deutlich ist der Wunsch nach Rock- und Popmusik. Auch Oldies und Evergreens sind beliebt, ebenso Musicals.

Klassische Musik, Klavierkonzerte und Sinfonien erscheinen auf Platz 4.

In Nidderau finden zur Zeit bereits sehr viele Veranstaltungen mit klassischer Musik statt.

Um die Wünsche und Anregungen aus der Umfrage zu erfüllen, müssten diese Veranstaltungen reduziert werden.

An ihrer Stelle sollten eher Veranstaltungen mit Rock- und Popmusik, ggf. auch Oldies, Evergreens sowie Musicals angeboten werden.



Drei wichtige Thesen

aus der prozentualen Auswertung

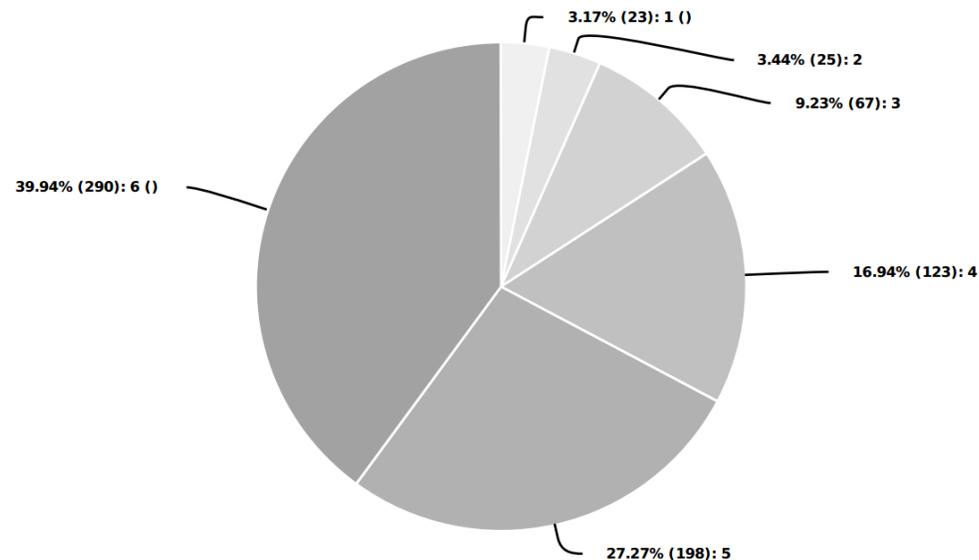


2. Den Teilnehmenden sind Veranstaltungen im öffentlichen Raum wichtig

Frage 4:

Haben Sie Interesse an Kunst- und Kulturangeboten im öffentlichen Raum (z.B. Markt- oder Stadtplatz, Straßen, Wanderwege etc.)?

Bitte bewerten Sie: Wenig 1 bis 6 Stark



Diese Aussage wird durch die Angaben in der Einstiegsfrage unserer Umfrage gestützt:

Frage 1: Was wünschen Sie sich vom Kulturangebot der Stadt Nidderau?

- *Open-Air Veranstaltungen auf Straßen und Plätzen* **63,5 %**
- *Aufwertung von Plätzen und Orten* **51,2 %**
- ...

Darüber hinaus haben sich auch in den Freitexten zahlreiche Teilnehmende für "Open Air" - Veranstaltungen ausgesprochen.



Drei wichtige Thesen

aus der prozentualen Auswertung



3. Die Teilnehmenden benötigen vorab mehr Informationen über unsere Veranstaltungen.

Frage 12: Was hindert Sie daran, eine Kulturveranstaltung in Nidderau zu besuchen?

(Mehrfachnennungen waren möglich)

- Fehlende Informationen zum Kulturangebot 56,8 %
- Wenig Zeit für Freizeitaktivitäten 26,5 %
- Zu hohe Eintrittspreise 20,6 %
- Ich besuche regelmäßig Kulturveranstaltungen, jedoch nicht in Nidderau 19,4 %
- Fehlende Kinderbetreuung 17,0 %
- ...

Fehlende Informationen zum Kulturangebot der Stadt Nidderau hindern mehr als die Hälfte derjenigen Bürgerinnen und Bürger, die bei der Umfrage mitgemacht haben, am Besuch unserer Veranstaltungen.

Eine Überarbeitung unseres Marketing-Konzepts für die Veranstaltungen des Kulturbeirats ist erforderlich.



Unser Fazit

aus der ersten Auswertung der Umfrage



- Die Bürgerinnen und Bürger haben insgesamt ein hohes Interesse am Kulturangebot der Stadt Nidderau, das zeigt die hohe Anzahl der Teilnehmenden an unserer Umfrage.
- Sie zeigen ein großes Engagement, denn zum Teil wurde sehr ausführlich in den Freitextfeldern geantwortet – diese Auswertung ist noch nicht erfolgt.
- Der Großteil der Teilnehmer bewegt sich im Altersspektrum zwischen 36 und 66 Jahren.
- Die Umfrageteilnehmer wünschen sich ganz klar eine höhere Varianz beim Angebot unserer Veranstaltungen.

- Diversifikation bezogen auf Altersgruppen ist ein deutlich geäußelter Wunsch – insbesondere steht das Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Interesse.
- Kulturveranstaltungen sollten bevorzugt – soweit möglich – "Open Air" stattfinden, denn die Atmosphäre, beispielsweise durch "besondere Orte", spielt eine wichtige Rolle.
- Unsere Kommunikation über die anstehenden Veranstaltungen des Kulturbeirats ist nicht ausreichend. Die Werbung muss angepasst und optimiert werden, gerade wenn Jüngere angesprochen werden sollen – 56% bemängeln fehlende Informationen.



Unsere Schlussfolgerungen

aus der ersten Auswertung der Umfrage



- Der Kulturbeirat lässt bereits die ersten Erkenntnisse bezüglich Genre, Zielgruppen und Veranstaltungsorten in die laufende Programmgestaltung der kommenden Jahre (ab 2025) einfließen.
- Die Verantwortung für Kulturveranstaltungen der Stadt Nidderau sollten weiterhin zentral bei der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbeirat gebündelt werden.
- Eine variantenreiche Gestaltung von Kulturveranstaltungen aus allen Genres kann auch durch eine stärkere Vernetzung mit den zahlreichen kulturtreibenden Vereinen Nidderaus sowie den relevanten städtischen Dezernaten und Arbeitsgruppen geplant und umgesetzt werden.



Unsere Schlussbemerkungen

zur ersten Auswertung der Umfrage



- Die vorstehenden Informationen sind nur ein Teil der Auswertungsergebnisse unserer Umfrage
- Durch die genaue, zeitintensive Analyse von mehreren Hundert (!) Eingaben in den Freitextfeldern werden die Ergebnisse unserer Auswertung noch ergänzt und erweitert.
- Die genaue Analyse von zunächst weniger auffälligen prozentualen Werten tragen zur inhaltlichen Konkretisierung der Umfrageergebnisse bei.
- Die Arbeitsgruppe "Kulturumfrage" des Kulturbeirats wird die intensive Analyse der Umfrageergebnisse erweitern, zusammenfassen und die Ergebnisse (hoffentlich) zeitnah präsentieren.
- Unser **herzlicher Dank** gilt Ihnen allen vom Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit sowie insbesondere den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Nidderau für die freundliche und tatkräftige Unterstützung unserer Kulturmfrage!



Arbeitsgruppe

Umfrage Kulturbeirat

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Marion Schröder
Doris Terhalle
Kristina Schwantje
Birthe Pater
Markus Bernard



WIR SPITZEN DIE OHREN!

Umfrage zu Kultur- veranstaltungen in Nidderau

18.09. - 06.11.2023

Welche Kulturveranstaltungen
wünschen Sie sich? / Was ist Ihnen
dabei besonders wichtig?

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassten Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

VL-277/2021 5. Ergänzung

Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60.6 FD Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in:	Bernd Dassinger
Datum:	20.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen (VL-277/2021 Jährliche Neuvergabe und Kontrolle der Hallenbelegung, Ursprungsantrag: 2020/0066);
Hier: Sachstandsbericht zum Vorhaben

Mitteilung / Information:

Auf beigefügte Gremienmitteilung wird verwiesen.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bernd Dassinger
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Gremienmitteilung betr. Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen



Gremienmitteilung an Gremium

60 Bernd Dassinger, Stadtentwicklung und Bauwesen
20.02.2024

Verteiler:

- Magistrat
- Ausschuss für Sport-, Kultur und Gesundheit

Sachstandsbericht

Anschaffung Software für Hallen- und Raumbuchungen (VL-277/2021)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einführung der Software Locaboo war für Anfang dieses Jahres geplant. Aufgrund von personellen Engpässen bei gleichzeitiger stetiger Erhöhung der Aufgaben und Anforderungen konnte die Implementierung des Programms im Einklang mit den bestehenden Satzungen und Hausordnungen noch nicht im gewünschten Maß umgesetzt werden.

Um hier den Fortschritt zu beschleunigen wird ab Ende Februar 2024 eine studentische Hilfskraft vorübergehend zur Unterstützung eingesetzt werden.

Es ist vorgesehen, das Programm im Frühjahr 2024 für alle nutzbar einzuführen.

Freundlichen Grüße
im Auftrag

Bernd Dassinger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung und Bauwesen

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

AT-7/2023 2. Ergänzung

Fachbereich:	50 FB Soziales
Fachdienst:	50 FBL Soziales
Sachbearbeiter/in:	Holger Nix
Datum:	20.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	zur Kenntnis
Seniorenbeirat	10.04.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	25.04.2024	zur Kenntnis

Betreff:

**Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen;
hier: Aktueller Sachstandsbericht**

Mitteilung / Information:

Auf beigefügte Gremienmitteilung wird verwiesen.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Holger Nix
FB-Leiter/in

gez. Holger Nix
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. AT-7/2023 - Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger*innen - Antrag der CDU-Fraktion
2. Sachstandsbericht betr. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger_innen
3. Beschluss AT 7-2023 Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger_innen vom 29.02.2024
4. AT-7_2023 2. Erg. Auszug SpoKuGes 29.02.2024

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Antrag	
- öffentlich -	
AT-7/2023	
Antragssteller:	CDU-Fraktion
Fachdienst:	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Christina Wörner
Datum	08.03.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	23.03.2023	beschließend

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion "Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen"

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht - unter Berücksichtigung der dazugehörigen Landesförderung - in Nidderau Stellen für Gemeindepfleger:innen zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Begründung:

In Hessen gibt es seit gut vier Jahren sogenannte Gemeindepfleger:innen. Diese unterstützen ältere Menschen vor Ort, sodass sie möglichst lange mobil bleiben und gut versorgt zu Hause leben können. Sie sind Ansprechpartner im Alltag, unterstützen beim Einkauf, bei Behördengängen oder im Haushalt. Gemeindepfleger:innen sollen älteren Menschen unkompliziert dabei helfen, möglichst lange und selbstbestimmt, im eigenen Zuhause leben zu können. Sie sind vielerorts eine wichtige Unterstützung für Senior:innen und schließen die Lücke zwischen medizinischer bzw. pflegerischer Versorgung und sozialer Betreuung.

Mit Blick in die Zukunft wissen wir alle, dass der demografische Wandel längst angekommen ist. Die Menschen werden älter, die Pflegeplätze und die Pflegekräfte sind jedoch knapp und unter dem Aspekt der steigenden Altersarmut ist es für viele Senior:innen auch schlicht und ergreifend nicht bezahlbar. Es ist wünschenswert, dass wir als Stadt Nidderau frühzeitig die Weichen für die hier lebenden Bürger:innen stellen und uns um alternative Möglichkeiten kümmern. Deshalb verweisen wir mit diesem Antrag auf das seit 2018 bestehende Förderprogramm von Gemeindepfleger:innen hin, welches in Hessen weiter fortgesetzt wird. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat eine neue Richtlinie für die Jahre 2023 bis 2026 entwickelt, die im Dezember veröffentlicht wurden und zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist.

Die Landesförderung nach der neuen Richtlinie umfasst 80% der Personalkosten für die Gemeindepfleger:innen und ist über die Landkreise und kreisfreien Städte, denen hierbei eine koordinierende und steuernde Funktion zukommen soll, zu beantragen. Anträge können bis zum 30. Juni und 31. Oktober eines Jahres gestellt werden.

Weitere Informationen können Sie folgenden Link entnehmen:
<https://soziales.hessen.de/presse/land-fuehrt-foerderung-von-gemeindepflegerinnen-for>

gez. Thomas Warlich
Antragsteller/in

gez. Sibilla Deckenbach
Antragsteller/in



Gremienmitteilung an Gremium

Fachbereich Soziales
22.02.2024

Verteiler:

Sport, Kultur und Gesundheit

AT-7/2023 2. Ergänzung
Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindefleger: innen

Update zum Sachstand der Vorlage vom 28.06.2023 „Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindefleger:innen“

Es gibt es von Seiten der Leitstelle Leben im Alter des Main-Kinzig-Kreises keine Änderungen. Auf der Homepage des Landes Hessen ist weiterhin das uns bekannte Förderprogramm ausgeschrieben. Anträge können jeweils bis zum 28.02., 30.06. und 31.10. eines Jahres gestellt werden. Aktuell liegen lt. Auskunft der Leitstelle Leben im Alter des Main-Kinzig-Kreises weiterhin keine Anträge aus Kommunen vor.

Ob es eine Neuauflage des Förderprogrammes ab 2027 geben wird ist aktuell nicht sichtbar.

Personal könnte für den HH 2025/2026 eingeplant werden. Die gesamten Personalkosten müssten jedoch, Stand heute, ab 2027 durch die Stadt Nidderau getragen werden.

Freundliche Grüße
im Auftrag

Holger Nix

Gesehen/ freigegeben:

Andreas Bär
Bürgermeister



A U S Z U G

aus der 21. Sitzung
des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit
am Donnerstag, 29.02.2024

Öffentliche Sitzung

**5. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen;
hier: Aktueller Sachstandbericht**

**AT-7/2023
2. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats AT-7/2023 2. Ergänzung vom 20.02.2024 und verweist auf die der Vorlage beigefügten Gremienmitteilung.

Es folgt ein Wortbeitrag durch Stadtverordnete Deckenbach, Stadtverordneten Dr. Maurer, Stadtverordnete Nickel, Stadtverordneten Staubach, Stadtverordnete Wörner-Böning, Stadtverordnete Heilmann sowie Stadtverordnete Seelbach.

Ausschussvorsitzender Pfeifer macht abschließend folgenden Vorschlag:

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 wird Verwaltungsmitarbeiterin Christiane Marx aus dem Familienzentrum zugeladen, um über ihre Tätigkeit und ihren Aufgaben im Familienzentrum zu berichten. Die Vorlage soll ebenfalls in der nächsten Sitzung des Familienbeirats sowie des Seniorenbeirats aufgenommen werden. Die Vorsitzenden beider Beiräte sollen ebenfalls zur weiteren Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 zugeladen werden.

Es herrscht allgemeiner Konsens zu dem von Ausschussvorsitzenden Pfeifer gemachten Vorschlag.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

- **TOP SpoKuGe 25.04.2024**



A U S Z U G

aus der 21. Sitzung
des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit
am Donnerstag, 29.02.2024

Öffentliche Sitzung

5. Schaffung von Arbeitsplätzen für Gemeindepfleger:innen; hier: Aktueller Sachstandbericht

AT-7/2023
2. Ergänzung

Ausschussvorsitzender Pfeifer nimmt Bezug auf die Mitteilungsvorlage des Magistrats AT-7/2023 2. Ergänzung vom 20.02.2024 und verweist auf die der Vorlage beigefügten Gremienmitteilung.

Es folgt ein Wortbeitrag durch Stadtverordnete Deckenbach, Stadtverordneten Dr. Maurer, Stadtverordnete Nickel, Stadtverordneten Staubach, Stadtverordnete Wörner-Böning, Stadtverordnete Heilmann sowie Stadtverordnete Seelbach.

Ausschussvorsitzender Pfeifer macht abschließend folgenden Vorschlag:

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 wird Verwaltungsmitarbeiterin Christiane Marx aus dem Familienzentrum zugeladen, um über ihre Tätigkeit und ihren Aufgaben im Familienzentrum zu berichten. Die Vorlage soll ebenfalls in der nächsten Sitzung des Familienbeirats sowie des Seniorenbeirats aufgenommen werden. Die Vorsitzenden beider Beiräte sollen ebenfalls zur weiteren Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit am 25. April 2024 zugeladen werden.

Es herrscht allgemeiner Konsens zu dem von Ausschussvorsitzenden Pfeifer gemachten Vorschlag.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit nimmt Kenntnis.

- **TOP SpoKuGe 25.04.2024**

Verteiler

Bereich	Empfänger	Merkmal
10.2 FD Gremienarbeit	Klaus, Bärbel	zur Erledigung
50 FBL Soziales	Herr Holger Nix	zur Kenntnis

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

AT-75/2022 2. Ergänzung

Fachbereich:	Dezernat I Bürgermeister
Fachdienst:	Dezernat I Bürgermeister (1)
Sachbearbeiter/in:	Daniel Hillemann
Datum:	20.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur;
hier: Aktueller Sachstandbericht

Mitteilung / Information:

Bürgermeister Bär berichtet mündlich zum aktuellen Sachstand der Maßnahme.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bernd Dassinger
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. AT-75/2022 - Maßnahmenpaket "Sportstadt Nidderau" – Entwicklung und Investitionen in die Nidderauer Sportinfrastruktur - Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Antrag	
- öffentlich -	
AT-75/2022	
Antragssteller:	Frau Brauneis
Fachdienst:	60 FBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Sachbearbeiter/in:	Bernd Dassinger
Datum	10.10.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	20.10.2022	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	01.12.2022	beschließend

Betreff:

Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen: Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur

Antrag:

Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ein Gesamtkonzept für die Nidderauer Sportinfrastruktur. Darin sind folgende Punkte zu beachten:

1. Der am 02.06.2022 von der Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss VL 100/2022 zur zentralen Sportanlage wird aufgehoben.
2. Der Magistrat wird gebeten, für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung der bestehenden Nidderauer Sportplätze in Eichen, Erbstadt, Heldenbergen, Ostheim und Windecken entsprechende Planungskosten in die **Haushaltsplanung 2023** aufzunehmen. In dieser Planung sollen im Sinne der Entwicklung und den Bau möglicher Kunstrasenplätze in Eichen, Heldenbergen, Ostheim und Windecken verschiedene Kriterien geprüft werden und eine bauliche Priorisierung durch das Planungsbüro ausgearbeitet werden. Bei den Plänen ist auf Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit wert zu legen.
3. Zusätzlich soll für den Sportplatz Windecken gemeinsam mit den betroffenen Vereinen geprüft werden, inwiefern eine gemeinschaftliche Nutzung zwischen Fußball und Leichtathletik möglich ist. Mit dem Ziel, auf der bestehenden Sportanlage in Windecken eine 400-Meter-Rundbahn mit weiteren Leichtathletikanlagen sowie einem Kunstrasenplatz und einen optionalen kleinen Trainingsplatz zu entwickeln. Die entsprechenden Planungskosten sind ebenfalls in die **Haushaltsplanung 2023** aufzunehmen.
4. Für eine perspektivische Umsetzung und Ausführung der empfohlenen Planungsergebnisse sollen im kommenden Investitionsprogramm unter dem Titel „**Ertüchtigung und Sanierung Nidderauer Sportanlagen**“ Haushaltsmittel vorgesehen werden. **Für 2023 sind 750.000,00 EUR und für 2024 sind 1.500.000,00 EUR einzuplanen.** In der mittelfristigen Planung sind weitere Haushaltsmittel für die Ausführung der Empfehlungsmaßnahmen vorzusehen. Diese müssen nach

entsprechendem Handlungsbedarf für den folgenden Doppelhaushalt 2025/2026 von der Verwaltung ermittelt werden.

5. Zusätzlich wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, welche möglichen Förderprogramme es für die Entwicklung und den Bau von Kunstrasenplätzen gibt. Diese sind dann bei einer erfolgreichen Förderzusage gegebenenfalls in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.
6. Mit dem Hintergrund zur Realisierung einer Oberstufe an der Bertha-von-Suttner Schule wird der Magistrat beauftragt, mit dem Main-Kinzig-Kreis in Kontakt zu treten. Dabei soll geklärt werden, ob eine Kostenbeteiligung beim Bau der Leichtathletikanlage in Windecken denkbar wäre, verbunden mit einer Nutzungsberechtigung der ortsansässigen Schülerinnen und Schüler.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Begründung:

Nidderau braucht weiterhin ein attraktives Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt. Unsere Sportvereine leisten hier eine besonders wichtige Arbeit für unser Wohlbefinden und die Jugendförderung. Daher ist es uns als SPD und GRÜNE äußerst wichtig, dass unser Sport- und Freizeitangebot nachhaltig weiterentwickelt wird und unsere Sportplätze für die Zukunft gerüstet sind.

Aufgrund aufgetretener Differenzen zwischen den betroffenen Vereinen haben sich die Rahmenbedingungen gänzlich verändert. Der gefasste Beschluss VL 100/2022 zur Entwicklung einer zentralen Sportanlage auf dem Sportgelände in Heldenbergen wird daher nur schwerlich zu realisieren sein. Die Koalitionäre bedauern diese Situation zwar sehr, aber allen ist auch die aktuelle Lage und Dringlichkeit bewusst. Daher ist man sehr entschlossen, im gemeinsamen Dialog mit den Vereinen perspektivische und tragfähige Lösungsansätze für alle Sportanlagen zu schaffen. Das entsprechende Engagement der Vereine setzen wir voraus und ist gleichzeitig Voraussetzung für die Investitionen der Stadt.

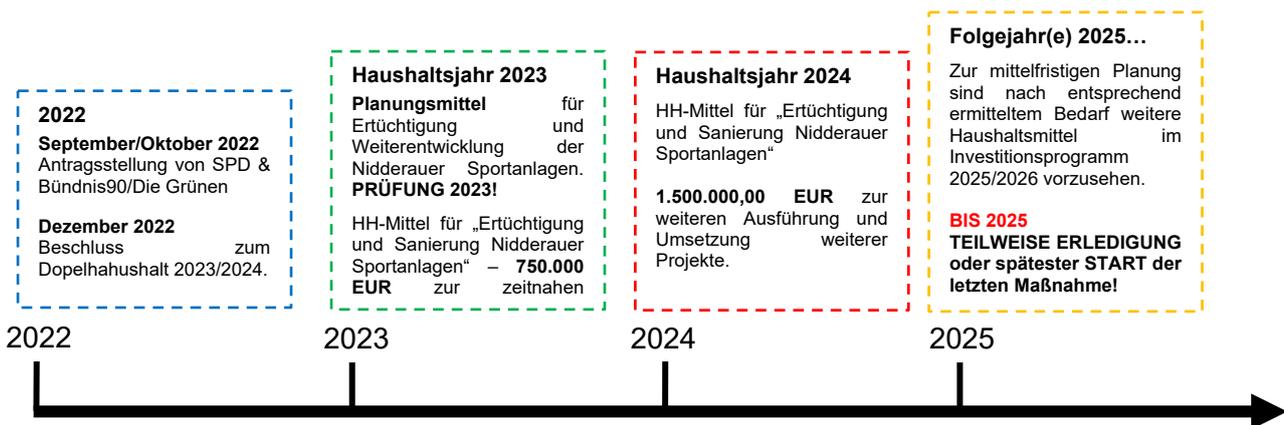
Mit Hinblick auf die Sportplätze in Eichen, Heldenbergen und Ostheim ist die Ertüchtigung bzw. Umwandlung eines bestehenden Platzes in einen Kunstrasenplatz zu überprüfen. Damit wird den Sportlern ein ganzjährig bespielbarer Spielort geboten, der zudem gerade auch für Jungendspieler sehr attraktiv ist. Deshalb wäre die Schaffung solcher Kunstrasenplätze auf den stadteigenen Sportanlagen ein Gewinn, der insbesondere der Jugendarbeit, aber auch dem gesamten Trainingsbetrieb der Fußballvereine zugutekommen könnte. Durch die Einrichtung eines Kunstrasenplatzes könnten die Bedingungen für die fußballspielenden Vereine erheblich verbessert werden (Haltbarkeit, ganzjährig konstante Trainingsbedingungen, hohe Belastbarkeit etc.). Doch ob und wie ein solches Vorhaben für unsere Stadt baulich umgesetzt werden kann, kann nur anhand planerischer Prüfungen seriös diskutiert und festgelegt werden.

Eine Ertüchtigungs- sowie Weiterentwicklungsmaßnahme auf dem Sportplatz in Erbstadt wäre beispielsweise die Installierung einer automatischen Bewässerungsanlage. Weitere förderliche Maßnahmen sollen aber hierbei auch geprüft werden.

Die mögliche Realisierung einer modernen 400-Meter-Laufbahn mit weiteren Leichtathletikanlagen sowie eines Kunstrasenplatz auf dem Windecker Sportareal, wären ein wichtiger Schritt für ein weiterhin breites und attraktives Sportangebot in Nidderau. Die Machbarkeit und eine mögliche Bauumsetzung auf dem Windecker Sportplatz sind ebenfalls von einem Planungsbüro zu prüfen. Aufgrund der Weiterentwicklungen an der „Bertha“, die einen Bau einer gymnasialen Oberstufe vorsehen, sollte auch der Main-Kinzig-Kreis in die weiteren Gespräche sowie der Planung miteingebunden werden. Hierbei gilt es eine mögliche Kostenbeteiligung sowie eine Nutzungsberechtigung abzuklären. Mit diesem Vorschlag besteht auch für den Kreis die Chance den freiwerdenden Platz für benötigte Neubauten oder Modernisierungsmaßnahmen zu nutzen, zumal durch den neuen Bürgersteig entlang der alten B45 ein gefahrloser Laufweg zur Windecker Sportanlage gegeben ist.

Über die Zustimmung des Antrages würden wir uns sehr freuen.

Zeitachse:



Freigabe:

gez. Andreas Bär Dezernatsleiter/in	gez. Bernd Dassinger FB-Leiter/in	gez. Bernd Dassinger FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in
--	--------------------------------------	--

Anlage(n):

1. Antrag - Investition Sportinfrastruktur
2. Änderungsantrag Investition Sportinfrastruktur - Überarbeitung HH-Beratung 2023-2024

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassten Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

AT-89/2022 1. Ergänzung

Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60.6 FD Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in:	Bernd Dassinger
Datum:	20.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Energetische Sanierung Willi-Salzmann-Halle
Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z
Haushaltsantrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2023/2024;
hier: Aktueller Sachstandsbericht

Mitteilung / Information:

Auf beigefügte Gremienmitteilung wird verwiesen.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bernd Dassinger
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. AT-89/2022 - Energetische Sanierung Willi-Salzmann-Halle - Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2. Sachstandsbericht betr. energetische Sanierung WSH



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Nidderauer Stadtverordnetenversammlung



Bündnis90/DIE GRÜNEN
Fraktion Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Jan Jakobi
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Nidderau, 07.11.2022

Energetische Sanierung Willi-Salzman-Halle
Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z
Haushaltsantrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2023/2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen folgenden Haushaltsantrag für die Haushaltsberatungen 2023/2024:

Antrag:

Die Mittel für die Energetische Sanierung der Willi-Salzman-Halle (WSH) unter den Investitionsnummern: 223-112-1 und 223-112-1Z werden jeweils um 1 Jahr auf 2024 und 2025 verschoben.

Der Magistrat wird jedoch gebeten Finanzmittel in Höhe von **25.000,00 EUR** für eine **Machbarkeitsstudie** in den **Haushalt 2023** einzustellen, in der die Machbarkeit und die Kosten einer kompletten Sanierung oder eines Neubaus der WSH geprüft werden sollen. Insbesondere sollten Nutzungsbedarf, Größe, verkehrliche Anbindung mit Parkplätzen, Nachbarschaft, geeignete Flächen, Finanzierung, Folgekosten und klimaneutrale Bauweise in der Studie berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse sind nach entsprechender Fertigstellung dieser Studie in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz, dem Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit sowie dem Ortsbeirat Windecken vorzustellen.

Begründung:

Die Willi-Salzman-Halle sollte in naher Zukunft ganzheitlich betrachtet werden. So sollte geschaut werden inwiefern eine Komplettsanierung oder ein Neubau der Halle in Betracht kommen. Anhand dieser Aspekte kann bewertet werden, ob eine Energetische Sanierung über die nächsten 5-10 Jahre finanziell und praktisch Sinn ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Vinzenz Bailey
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion

Tim Koczkowiak
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/DIE GRÜNEN

Sam Pfeifer
Fraktionsgeschäftsführer
SPD Fraktion



STADT
NIDDERAU

Gremienmitteilung

60 Bernd Dassinger, Stadtentwicklung und
Bauwesen
20.02.2024

Magistrat
Ausschuss für Sport, Kultur- und Gesundheit

Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Aktueller Sachstandsbericht, Machbarkeitsstudie Energetische Sanierung Willi-Salzmann-
Halle, Investitionsnummer: 223-112-1 + 223-112-1Z, AT-89/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Gebäudemanagement ist hierfür im Haushalt die geförderte Stelle eine
Energiemanagenden vorgesehen.

Aufgrund der bekannten Probleme bei der Zusage von Förderleistungen kann diese Stelle
noch nicht besetzt werden.

Dies wirkt sich auf geplante, vor allem energetische, Sanierungsmaßnahmen aus.
Unter anderem auch auf diese Machbarkeitsstudie. Aufgrund der bereits vorhandenen
personellen Belastung im Gebäudemanagement kann dies nicht kompensiert werden.

Die Maßnahme kann erst angegangen werden, wenn die dafür vorgesehene Person auch
ihren Dienst antreten kann.

Bernd Dassinger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung und Bauwesen

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Beschlussvorlage

- öffentlich -

AT-35/2023 1. Ergänzung

Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60.6 FD Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in:	Bärbel Klaus
Datum:	08.02.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	vertagt
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	25.04.2024	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	16.05.2024	beschließend

Betreff:

Einführung der turnusgemäßen Begehung der Nidderauer Bürgerhäuser (Bürgerhausbegehung)

Beschlussvorschlag:

Beschluss STVV 30.11.2023

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Magistrat den Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zukünftig einlädt, beginnend ab Sommer 2024 eine turnusgemäße Begehung (alle 2 Jahre) der städtischen Hallen und Bürgerhäuser mit Beteiligung des städtischen Gebäudemanagements durchzuführen.
Die Begehung soll im turnusgemäßen Wechsel zu den Sportplätzen stattfinden, um weiterhin ein effizientes Arbeiten der Verwaltung zu gewährleisten. Der jährliche Wechsel zwischen Sportplätzen und Bürgerhäusern ermöglicht zudem allen beteiligten Akteuren, längerfristige Maßnahmen vernünftig vorzubereiten und in der entsprechenden Frist abzuarbeiten bzw. anzustoßen.
2. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, eine Kostenübersicht zu erstellen, aus der hervorgeht, welche konkreten Kosten (Unterhaltskosten, Instandhaltungskosten, Energiekosten etc.) für die städtischen Hallen und Bürgerhäuser im Vorjahr angefallen sind. Ebenso soll eine entsprechende Einnahmenübersicht erstellt werden, die aufzeigt, welche Einnahmen im Vorjahr generiert wurden. Diese Ergebnisse sollen für die Bürgerhausbegehung eine entsprechende Arbeitsgrundlage zur Beratung bilden.

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Sachdarstellung:

In vielen Gesprächen mit den örtlichen Vereinen haben wir festgestellt, dass es einen erheblichen Bedarf an Dialog aber auch Handlungsbedarf in den städtischen Bürgerhäusern besteht.

Zudem hat sich der städtische Kulturbeirat auch schon mehrmals dazu geäußert, dass er großes Interesse an einer regelmäßigen Begehung sowie der damit verbundenen Ertüchtigung der Hallen und Bürgerhäuser hat. Ebenfalls sehen auch die Ortsbeiräte entsprechenden Beratungs- und Handlungsbedarf, da diese oft Mitteilungen von den Vereinen über Mängel oder Unzulänglichkeiten erhalten.

Jede städtische Halle und jedes Bürgerhaus bildet einen wichtigen Vermögenswert für die Stadt. Daher ist es umso wichtiger, dass diese auch weiterhin entsprechend instandgehalten und gepflegt werden. Mit einer regelmäßigen Begehung soll dies auch in Zukunft durch die städtischen Gremien sichergestellt werden. Damit kommen wir auch den Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan (Punkt 9.5.2) nach, in dem auch für die Zukunft der Sanierungsbedarf in den jeweiligen Liegenschaften bestimmt werden soll.

Das Prinzip der Bürgerhausbegehung kann ähnlich wie dem der Sportplatzbegehung erfolgen. Eine Durchführung soll wie beantragt ab nächstes Jahr im Sommer 2024 erfolgen.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Bärbel Klaus
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Liste der Kosten Bürgerhäuser

		Kosten Gebäude gesamt	davon Instandhaltungskosten, Sachkonten 6161 (ohne 61611), 6162, 6163	davon Energiekosten (Strom, Gas/Öl, Wass/Abwasser)	Bewirtschaftung MKK/Heizkosten (letzte vorliegende Abrng. 2019)	Sonstiges (Reinigung, Hausmeister, Versicherung, Wartungen, etc.)	Einnahmen gesamt
KuS Halle							
	2022	110.641,86 €	13.063,29 €	29.042,49 €		68.536,08 €	19.939,23 €
	2023	92.483,38 €	11.295,07 €	14.391,65 €		66.796,66 €	21.325,98 €
Hess. Hof							
	2022	34.183,78 €	169,75 €	3.700,30 €		30.313,73 €	10.238,75 €
	2023	42.540,04 €	3.010,64 €	4.503,00 €		35.026,40 €	5.967,50 €
Willi-Salzmann Halle							
	2022	69.167,38 €	6.398,16 €	24.084,18 €		38.685,04 €	8.950,28 €
	2023	111.726,13 €	7.388,32 €	36.477,92 €		67.859,89 €	14.658,38 €
Bürgerhaus Ostheim							
	2022	94.097,72 €	2.542,79 €	35.906,50 €		55.648,43 €	16.618,13 €
	2023	106.145,53 €	7.013,74 €	40.659,31 €		58.472,48 €	17.601,88 €
Nidderhalle							
	2022	26.887,65 €	266,26 €	-1.926,90 €	1.858,29 €	28.548,29 €	1.948,75 €
	2023	35.455,57 €	2.133,53 €	2.352,10 €	1.858,29 €	30.969,94 €	3.311,25 €
MZH Erbstadt							
	2022	42.352,44 €	23.092,19 €	3.855,18 €		15.405,07 €	6.519,20 €
	2023	61.957,79 €	17.282,12 €	4.048,00 €		40.627,67 €	8.745,25 €

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



**STADT
NIDDERAU**

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
2021/0098 6. Ergänzung	
Fachbereich:	60 FB Stadtentwicklung und Bauwesen
Fachdienst:	60.3 FD Hochbau
Sachbearbeiter/in:	Christine Brauneis
Datum:	16.01.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	05.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	26.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	27.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit	29.02.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	beschließend

Betreff:

Flächenkonzept Skateranlage

Beschlussvorschlag:

Das Flächenkonzept des Planungsbüros Landskate GmbH wird freigegeben. Die konkrete Planung und Ausstattung der Skateranlage wird in einem Beteiligungsworkshop mit den Nutzern erarbeitet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Sachdarstellung:

Der ersten Abstimmungen zur geplanten Skateranlage in Ostheim haben mit dem beauftragten Planungsbüro Landskate GmbH und Vertretern des Fachbereichs 50 und 60 stattgefunden. Aufgrund dieser Abstimmungen wurde vom Planungsbüro Landskate GmbH ein Flächenkonzept entwickelt. Das Konzept erwägt neben der geplanten Errichtung einer Skateranlage auch als möglichen Ersatz für den dann reduzierten vorhandenen Bolzplatzes einen eingezäunten Multicourt. Hier könnte neben dann Fußball auch Basketball, Volleyball, Badminton oder Hockey ganzjährig gespielt werden. In diesem Fall könnten die Basketballkörbe auf dem Parkplatz zurück gebaut werden, was dem Kerbbetrieb in Ostheim auf der Parkplatzzfläche entgegenkommen würde.

Zusätzlich ist im vorliegendem Flächenkonzept, wie im Freizeitflächenkonzept schon aufgeführt, eine Calisthenics-Anlage vorgesehen. Und es sind Zuwegungen, Fahrradständer und Aufenthaltsbereiche ausgewiesen.

Bei dem dargestellten Skatepark handelt es sich um eine beispielhafte Darstellung, um einen Eindruck zu verschaffen, welche Fläche benötigt wird. Die genaue Planung der Anlage und das entsprechende Design und die Ausstattung wird in einem Beteiligungsworkshop gemeinsam mit den Nutzern erarbeitet.

Die Umsetzung des Multicourts und der Calisthenics-Anlage ist nur zunächst im Flächenkonzept berücksichtigt und würde zu einem späteren Zeitpunkt nach Fertigstellung der Skateranlage erfolgen. Hier erfolgt noch eine detaillierte Abstimmung und Planung. Und es müssten Mittel im nächsten Haushalt 2025/2026 angemeldet werden.

Freigabe:

gez. Andreas Bär
Dezernatsleiter/in

gez. Bernd Dassinger
FB-Leiter/in

gez. Christine Brauneis
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. Flächenkonzept des Planungsbüros Landskate GmbH

MULTISPORTS FLÄCHENKONZEPT NIDDERAU

